

# B e y l a g e

zum 29sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

Den 21. Julius 1832.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

### Literarische Anzeigen.

Mit dem heutigen Wochenblatt wird zum Besten der  
durch die Cholera Verwaisten zu 2½ Sgr. ausgegeben:

Mittheilungen aus einer Rede, gehalten vom Herrn  
Professor Garg.

Mehrere Exemplare sind bey dem Buchhändler Anton zu  
haben.

Bey Ed. Anton ist zu haben:

Katechismus für Stadtverordnete der Preuß.  
Städte. geh. Preis 1 Thlr.

Aus diesem Büchlein ersieht man, welches die noth-  
wendigen Eigenschaften eines Stadtverordneten sind, wie  
sein Betragen vor, bey und nach den Versammlungen  
einzurichten ist, und welche Grundsätze der Stadtverord-  
nete bey den Geschäften zu beobachten hat, wo das Gesetz  
seine Mitwirkung verlangt.

### Anweisung zur Xylographie.

Gründliche Anweisung, Kupferstiche, Steindruck-  
zeichnungen, sowohl schwarz als auch illuminirt,  
ingleichem auch Goldfiguren auf Holz umzudrucken  
und dauerhaft zu lackiren, nebst Angabe noch eini-  
ger dahin gehöriger Kunstfertigkeiten. Zweyte  
Auflage. 12. geh. 10 Sgr.

Inhalt in gedrängter Kürze ist: I. Umdruck auf Holz.

- 1) Auswahl des Holzes; 2) des Papiers; 3) Vorberei-  
tung zum Umdruck; a) schwarze Bilder, b) illuminirte,  
c) Goldfiguren; 4) den Umdruck mit Lack Nr. 1. zu über-  
ziehen; 5) Umdruck dauerhafterer Art; 6) Umdruck mit  
weiß

weißer Tischlerpolitur; 7) Verzeichniß der hierzu nöthigen Gegenstände. II. Zur Wanddekoration bestimmte Kupferstiche und Lithographien zu lackiren. III. Beschreibung der Verfahrensarten, um inländische Holzarten, Eisenbein, Horn und Knochen zu färben. IV. Unverlöschliche Tinte zum Zeichnen der Wäsche.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Anzeige. Da die Herausgabe der zur Besprechung städtischer Angelegenheiten bestimmten Oppositions- und Extrablätter der Salina nicht mehr statt finden kann, so muß deren Herausgabe ferner unterbleiben; doch werden die für diese Blätter bestimmten Aufsätze in die Zeitschrift Salina selbst aufgenommen werden.

Halle, im Julius 1832.

Die Redaction der Salina.

Dr. Weidemann.

Gehorsamst Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem verehrlichen Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er die längst bekannte Kuchenbäckerey seines seligen Vaters Benj. Grundmann, der hiesigen Post gegenüber, welche seither an Hrn. Lanzi vermiethet gewesen, von nun an selbst übernommen hat. Derselbe wird sich's auf's eifrigste angelegen seyn lassen, sowohl in Backwaaren aller Art als auch in feinen Liqueuren zu jeder Zeit alle Ansprüche zu befriedigen. Auch wird er bestrebt seyn, allen respectiven Bestellungen von Seiten des Publikums bereitwilligst entgegenzukommen. Mit dem Versprechen der promptesten und billigsten Bedienung will er sich hierdurch einem verehrlichen Publikum gehorsamst empfohlen haben.

Halle, den 17. Julius 1832.

Carl Rudolph Grundmann.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich, der Unterzeichnete, mich als Herrenkleidermacher etablirt habe, bitte um geneigte Aufträge und verspreche die neuesten und modernsten Façons unter prompter Bedienung zu fertigen.

Ernst Kiedrich.

Große Steinstraße Nr. 172.

Die Veränderung meiner Wohnung aus der großen Ulrichsstraße auf den großen Sandberg Nr. 263, in das Haus der Madame Braconier, zeige ich meinen geehrten Kunden mit der Bitte ganz ergebenst an, mir auch hier ihr gütiges Zutrauen im Bearbeiten seiner Wäsche, Aufspüßen der Hauben, Brennen, Glocken u. dergl. zu schenken. Louise Colbarky geb. Ihring.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nicht mehr am Frankensplaz, sondern bey dem Stellmachermeister Schüler wohne; auch kann bey mir ein Lehrling sogleich sein Unterkommen finden. Halle, im Julius 1832.

Der Schmiedemeister Priesel.  
Strohhof Nr. 2048.

Personen, die ihr Unterkommen als Amme suchen, können sich melden große Klausstraße Nr. 879 bey der Hebamme M. D. Schmelzer.

Eine kleine Quantität Esperstädter neue Hausflurplatten, Farbensteine und Läufer, sind billig abzulassen, Glaucha Nr. 2014 an der Kirche. Hier sind auch noch moderne steinerne neue und alte Ofenfüße zu haben.

Denkmünzen von Zinn, zu dem künftigen Sonntag fallenden erfreulichen Dankfest, sind in der Schmeerstraße bey Herrn Norzel und in der großen Ulrichsstraße bey dem Graveur Sängler zu haben.

Es wird zu Ostern künftigen Jahres ein etwas beträchtliches Gartengrundstück nebst Wohnung, der Obstbenutzung und wo möglich mit einem Gewächshause hier in Halle von einem reellen Manne in Pacht zu nehmen gesucht; von wem? sagt der Schuhmachermstr. Schwarz auf dem Karzerplan Nr. 245<sup>b</sup>.

Halle, den 17. Julius 1832.

Die meublirte mittlere Etage des v. Näfischen Hauses Nr. 90 in der Barfüßerstraße, bestehend aus 5 Stuben, 6 Kammern, Küche u., steht im Ganzen zu vermietthen und kann zu Michaelis bezogen werden.

C. Kieferstein geb. v. Näfe.

Die Wohnung in der zweyten Etage des Marienbibliothek-Gebäudes, welche jetzt der Goldarbeiter Herr Böhlau bewohnt, wird zu Ostern 1833 pachtlos. Sie besteht in fünf heizbaren Zimmern, Kammern, Küche, Speisekammer, Boden, Gelaß zum Brennmaterial und Mitgebrauch des Waschhauses und Kellers. Wir haben zur anderweiten Vermiethung dieser Wohnung auf sechs Jahre einen Mietungsstermin auf den 30sten dieses Monats, Nachmittags um 3 Uhr, in dem Bibliothekgebäude eine Treppe hoch anberaunt, und laden Miethelustige dazu ein. Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht; doch können auch solche zuvor bey dem Kirchenvorsteher Herrn Kammerer Schiff eingesehen werden. Halle, den 10. Julius 1832.

Das Kirchencollegium zu U. L. Frauen.

Auf dem kleinen Berlin Nr. 414 ist zu Michaelis eine Stube, Kammer, Küche, Bodenraum &c. an eine stille Familie zu vermietthen.

Auf dem großen Berlin Nr. 433 sind zu Michaelis d. J. eine Stube, zwey Kammern und Küche im Hinterhause an eine stille kinderlose Familie zu vermietthen.

Das Logis, welches zeither der Maurermeister Herr Stengel im Albertschen Hause auf dem alten Markt Nr. 551 inne gehabt, ist von Michaelis d. J. an anderweit zu vermietthen. Halle, den 7. Julius 1832.

In dem vor dem Leipziger Thore sub Nr. 1626 belegenen Hause ist die untere Etage, welche bisher der Landgerichts-Canzlist Starke bewohnt hat, bestehend in 3 heizbaren Stuben, wovon zwey neu tapezirt, 3 Kammern, Küche, Keller, und Bodenkammerverschlag, Stalung zur Aufbewahrung des Brennmaterials, hinlänglicher Bodenraum so wie Venuzung des im Hofe befindlichen Gärtchens von Michaelis dieses Jahres an, an eine solide Familie zu vermietthen.

Im Hause Nr. 1684 auf dem Steinwege in Glaucha ist eine Wohnung parterre mit Zubehör an eine stille Familie zu vermietthen.

Eine ausmeublirte Stube und Kammer in Nr. 263 auf dem großen Sandberge kann an einen einzelnen Herrn so gleich oder zu Michaelis vermiethet werden.

In dem Freudelschen Hause Nr. 707 in der Schmeerstraße sind noch die erste und zweyte Etage von Michaelis d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere erfährt man große Ulrichsstraße Nr. 19.

In meinem in der Fleischergasse Nr. 134 belegenen Hause sind von Michaelis an in der untersten Etage zwey austapezirte Stuben, zwey Kammern, Küche nebst Speisekammer, Keller, Bodenraum und Stallung an eine stille Familie zu vermiethen. Das Nähere bey mir selbst, Leipziger Thor Nr. 1656.

Halle, den 17. Julius 1832.

Fleischermeister Galler.

Zwey Stuben sind bey mir zu vermiethen Nr. 973 auf dem kleinen Schlamme. Schmidr.

Auf dem Neumarkt in Nr. 1251 ist zu Michaelis d. J. 1 Stube nebst Kammer und Ofen, Küche, Keller und Bodenraum, desgleichen auch ein zu diesem Logis gehöriger Pferdestall zu vermiethen.

In Nr. 2160 vor dem Klausithor ist eine Stube nebst Kammer zu vermiethen.

In der Breitengasse auf dem Neumarkt Nr. 1236 stehn 2 freundliche Stuben mit Stubenkammern, Küchen und Bodenraum im Ganzen auch einzeln zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfahren bey der Hebamme Peters, Kuh- und Schmeerstraßen-Ecke Nr. 490.

Ein sehr schöner, noch neuer Zuschneidetisch für Kleidermacher mit Ahorn-Tischblatt steht Veränderungs halber zu verkaufen, Kuh- und Schmeerstraßen-Ecke Nr. 490.

Am 15. Julius ist ein goldener Ring mit einem Edelstein gefunden worden; derjenige, welcher sein Eigenthum wieder zu erlangen wünscht, wird ersucht, sich in der Rittergasse Nr. 688 parterre zu melden.

Spißengrund und Füllstreifen  
empfang wieder in sehr großer Auswahl und verkauft sol-  
che zu sehr billigen Preisen

A. Hirschfeld.

Leipziger Straße Nr. 397, dem frühern Adreßhause  
gegerüber.

Wohlfeiler Verkauf.

Engl. und Magdeburger Strickgarn, eine Parthie  
verschiedener Sorten, will ich, um mit diesem Artikel auf-  
zuräumen, zum Kostenpreis verkaufen.

Blüthner. Alte Markt.

Neue Heringe zu billigeren Preisen empfang

C. S. Kisel.

Neue holländische Heringe  
das Stück 2 Egr. 6 Pf., und neue englische das Stück  
2 Egr., macht seinen werthen Kunden bekannt  
der Heringshändler Volke.

Ein neuer geschliffener Esperstädter Buchbinder-  
schlagstein ist billig abzulassen, Glaucha Nr. 2014 an  
der Kirche.

⚡ Federnverkauf.

Gut gerissene böhmische Bettfedern und Daunen  
werden zu ganz billigen Preisen verkauft im Gasthose zu  
den drey Königen.

Joseph Hier.

Anzeige. Eine Parthie große Anstellesfässer, so wie  
auch große Lagerfässer, stehen wegen Mangel an Raum  
zum Verkauf. Halle, den 17. Julius 1832.

Wittve Sturm.

Rathhausgasse Nr. 238.

Eine Scheune als Niederlage, schöne Böden zum  
Aufschütten, auch ein Kellerlager weist nach und giebt  
noch fortwährend Rechenstunden

der Kaufmann May, Schmeerstraße Nr. 483.

Eine große, fast noch ganz neue Badewanne ist we-  
gen Mangel an Raum billig abzulassen, Glaucha Nr. 2014  
an der Kirche.

Pferde-Auction.

Künftigen Dienstag, als den 24. Julius c., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem am Steinhore belegenen Gasthose zum goldnen Engel 8 bis 10 Stück große brauchbare Ackerpferde und verschiedenes Pferdegeschir öffentlich versteigert werden.

Halle, den 17. Julius 1832.

Der Auctionator Holland.

In Verfolg geehrten Commissarii der Königl. Wohlbl. Gerichtsämter Halle und Neumarkt sollen verschiedene Nachlässe, bestehend in gut gehaltenen Meubles und Hausgeräthe, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Wäsche und Federbetten, und andern Gegenständen mehr, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Verzählung in meinem Auctionslocale sub Nr. 250 hinter dem Rathhause, den 24. Julius c., als den Dienstag, Nachmittags 1 Uhr und folgende Tage, verauctionirt werden.

Zugleich bemerke ich, daß eine Parthie Weine von vorzüglicher Güte und alten Lager in Bouteillen mit vor kommen, solche bestehen in Nürsteiner, Rudesheimer, Medoc, Forster, Draminer, Hochheimer, rothen Abmannshäuser und Scharlachberger u. s. w. Hierzu ladet gehorsamst ein  
der Auctionator G. Wächter.

Auction. Künftige Mittwoch, als den 25. Julius c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in meinem Auctionslocale, Leipziger Straße Nr. 322, verschiedene Mobilien und Effekten öffentlich versteigert werden.

Es werden noch Sachen zu jeder Zeit angenommen.

Halle, den 17. Julius 1832. Holland.

Im Verfolg höhern Auftrags sollen die zum Nachlasse der Frau Geheimrätin Krieger gehörigen Kutschpferde, braun von Farbe, beydes Langschwänze, wovon das Eine ein Wallach, das Andere eine Stute ist, kom menden Donnerstag, als den 26. Julius c., Vormittags 9 Uhr, in dem auf dem alten Markte sub Nr. 629 belegenen, der Frau Justizcommissar Gühne zugehörigen Hause öffentlich versteigert werden.

G. Wächter.

Mittwochs und Sonnabends fährt mein schon be-  
kanntes Personensfuhrwerk von Halle nach Magdeburg.  
Kermbach im Gasthof zum goldnen Ring.

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal,  
meistentheils Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach  
Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, bey dem Lohn-  
fuhrmann Eckert in der großen Klausstraße Nr. 889.

Den 22. Julius ist Gelegenheit nach Berlin zu fah-  
ren bey Vogel. Fleischergasse Nr. 154.

Den 24. Julius ist Gelegenheit nach Berlin zu fah-  
ren bey Krönig in der Schmeerstraße Nr. 710.

Während der Lauchstädter Badezeit fahren jeden  
Sonntag halb ein Uhr zwey verdeckte Wagen vom Klaus-  
thore weg nach Lauchstädt.

Eckert am Klausthore.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß künftigen  
Sonntag, als den 22. Julius, Nachmittags ein Türken-  
Tanz gehalten werden soll.

Gebhardt im Apollgarten.

Sonntag den 22. Julius soll im Müllerschen Berge  
vor dem Oberrannischen Thore, Ludwig etcetra genannt,  
ein Kirschfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu  
ein neues türkisches Zelt gebaut ist; es bittet um zahlrei-  
chen Zuspruch der Liebster Troll.

Sonntag den 22. Julius ist bey mir Kirschkuchensfest  
mit Musik und Tanz, auch ist von jetzt an alle Sonntage  
Musik und Tanz. Weber junior in Diemitz.

Ein alter weißglasurter Kachelaußsatz, noch gut, ist  
billig abzulassen, Glaucha Nr. 2014 an der Kirche.

Ein Hausmädchen, das in der Küche nicht unerfah-  
ren ist, das Waschen und Plätten versteht, wird zu Mi-  
chaelis gesucht; wo? erfährt man im Schliackischen  
Hause in der Brauhausgasse Nr. 427 eine Treppe hoch.

Ein guter Meubles-Polirer kann sofort in Arbeit  
kommen bey dem Stuhlmacher Graff, große Ulrichs-  
straße Nr. 34.